

pag. 63: „Terminal, composed of a rosette of leaves which are slightly fleshy smooth, and purplish in colour. Among the leaves live one or two white or orange larvae of *Cecidomyia*.“ Die Imago wurde von Trail nicht beschrieben. Herr Dr. F. Löw hielt diese Galle für identisch mit jener, welche er auf *Galium Mollugo* L. beobachtet hat, deren Erzeugerin *Cecid. galiicola* F. Lw. ist. (Vgl. Verhandl. zool.-bot. Gesellsch. Wien 1880, pag. 34.) Ich glaube, dass meine Interpretation die richtige ist. Uebrigens ist *Cecid. galiicola*, abgesehen von der verschiedenen Lebensweise und von anderen Merkmalen, viel kleiner als *Cecid. hygrophila* m.

**Erklärung der Tafel III. Fig. 1.** Ein Blütenast mit einer sitzenden und mit einer gestielten Axillargalle (natürl. Grösse). — **Fig. 2.** Ein unfruchtbarer Ast mit einer Terminalgalle (natürl. Grösse). — **Fig. 3.** Gestielte Galle eines unfruchtbaren Astes mit vier Ausgangsöffnungen, in einer die Puppenexuvie (vergr.). — **Fig. 4.** Eine innere Gallenschuppe von innen gesehen mit drei Cocons und einer Ausgangsöffnung (vergr.). — **Fig. 5.** Umriss der Larve, Dorsalseite (vergr.) und natürl. Länge. — **Fig. 6.** Brustgräte (*spathula sternalis*) mit den zwei eigenthümlichen Papillen (*papillae sternales*) a, und zwei Tracheenästen b und dem Schlitze c, aus welchem die Brustgräte herausragt (stark vergr.). — **Fig. 7.** Vorderes Ende der Larve (Rückenansicht), a Augenpigmentkörperchen, st Stigmen, g Brustgräte (von der Bauchseite her durchscheinend) (stark vergr.). — **Fig. 8.** Hinteres Larvenende (Rückenansicht), st Stigmen, w Fleischzapfen (stark vergr.). — **Fig. 9.** Puppe von der Bauchseite (vergr.), nebst der natürl. Länge. — **Fig. 10.** Dieselbe von der Seite. — **Fig. 11.** Puppenexuvie, Dorsalansicht (vergr.). — **Fig. 12.** Mittlere Fühlerglieder des Männchens (vergr.). — **Fig. 13.** Mittlere Fühlerglieder des Weibchens, von der Seite (links die Unterseite des Fühlers) (vergr.). — **Fig. 14.** Hinterleibsende des Männchens, Dorsalseite (vergr.). — **Fig. 15.** Hinterleibsende des Weibchens. — **Fig. 16.** Flügel des Männchens (vergr.) — **Fig. 17.** Flügel des Weibchens (vergr.), nebst der natürlichen Länge.

## Zur Synonymie der Saperdiden.

Von L. Ganglbauer.

*Saperda sulphurata* Gebl. ist eine *Menesia* und keine *Tetrops*.  
(Conf. Kraatz, Deutsch. ent. Zeit. 1879, p. 94).

*Saperda carinata* Blessig (1873) = *sedecimpunctata* Motsch. (1860).

*Saperda vittigera* Fabr. (1792) = *Phytoecia (Conizonia) detrita*  
Fabr. (1801). Letztere wurde mit Unrecht auf *Ph. Guerini*  
Brême bezogen.

*Oberea melanura* Gredl. (1857) = *pedemontana* Chevr. (1856).

*Phytoecia orbicollis* Reiche (1858) = *fumigata* Küst. (1848) =  
(*Helladia*) *flavescens* Brull. (1832).

*Phytoecia simplonica* Stierl. (1879) = *cylindrica* L. (ex Typ.)

*Phytoecia Kotschyi* Hampe (1852) = *Mallosia mirabilis* Fald.  
(1837).